



Modulkatalog

Controlling und Data Analytics – Bachelor of Science (B.Sc.)

BFG21 Buchführung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens beschreiben. Systeme und rechtliche Grundlagen für die Buchführung erarbeiten. Inventur erklären, ein Inventar erstellen, Funktion und Aufbau der Bilanz erklären. Auf Konten buchen Buchungssätze bilden für einfache bis hin zu komplexeren Geschäftsvorfällen. Den Prozess der Buchführung von der Anfangsbilanz über die Erfassung der Geschäftsvorfälle in Konten hin zu Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in einfachen Fällen anwenden.</p> <p>Alle grundlegenden Geschäftsvorfälle im Zahlungs- und Warenverkehr buchen. Bestimmte Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich eines Einzelunternehmens durchführen. Wichtige weiterführende Buchungen und vorbereitende Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss durchführen. Grundsätzliche Instrumente der Bilanzanalyse beschreiben und an einfachen Fällen durch Berechnung von Kennzahlen anwenden. Verschiedene Bewertungsmaßstäbe und daraus folgende Möglichkeiten der Bilanzgestaltung beschreiben und kritisch beleuchten. Grundlegende Unterschiede zwischen Bilanzrecht nach HGB und IFRS bzw. US-GAAP erläutern.</p>
Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz</p> <p>Die Buchführung als Teilbereich des Rechnungswesens Gründe für die Buchführung Gesetzliche Bestimmungen zur Buchführung Buchführungssysteme Inventur und Inventar Bilanz</p> <p>Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p>Die Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle Konten und Buchungssatz Zusammenfassende Darstellung der Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p>Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen</p> <p>Überblick über den Zahlungsverkehr Kasse Bank Formen der Zahlung und ihre buchhalterische Behandlung Darlehen Zusammenfassendes Beispiel zu den Konten des Zahlungsverkehrs und des Darlehens</p> <p>Buchungen im Warenverkehr</p> <p>Wesen des Warenverkehrs Der Warenverkehr im Unternehmen Wichtige Begriffe aus der Handelskalkulation und dem HGB Erfassung des Warenverkehrs auf drei Warenkonten Die Umsatzsteuer beim Warenverkehr</p>



Besonderheiten beim Wareneinkauf
Besonderheiten beim Warenverkauf
Warenverluste oder Fehlbestände aufgrund von Diebstahl, Schwund oder Katastrophen
Führung von Kreditoren- und Debitorenkonten als Kontokorrentkonten
Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung
Anlagevermögen im Überblick
Kauf, Abschreibung und Verkauf von beweglichen Anlagegütern
Steuerarten im Überblick
Aktivierungspflichtige Steuern
Aufwandssteuern
Privatsteuern
Durchlaufende Steuern
Grundsätzliches zur Einzelunternehmung
Eigenkapital- und Privatkonto
Der Jahresabschluss
Grundsätzliches zum Jahresabschluss
Zwei Arten von vorbereitenden Abschlussbuchungen
Hauptabschlussübersicht
Grund- und Hauptbuch
Unternehmensergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis
Stille Reserven
Weiterführende Buchungen
Vorbereitende Abschlussbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses
Nebenbücher der Buchhaltung
Buchungen im Anlagebereich
Industriebuchführung
Bedeutung der Rechtsform eines Unternehmens für Buchführung und Jahresabschluss
Methoden der Buchführung
Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse
Bilanzierung und Bilanzpolitik
Analyse des Jahresabschlusses
Internationale Rechnungslegung

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	RAE101-EL Rechtsänderungen BFG101 Studienbrief Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz mit Onlineübung BFG102 Studienbrief Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz mit Onlineübung BFG201 Studienbrief Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen mit Onlineübung BFG202 Studienbrief Buchungen im Warenverkehr mit Onlineübung BFG203 Studienbrief Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung mit Onlineübung
-----------------------	---



BFG204 Studienbrief Der Jahresabschluss mit **Onlineübung**
BFG205 Studienbrief Weiterführende Buchungen mit **Onlineübung**
BFG206 Studienbrief Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse mit
Onlineübung mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Herbert Nosko
----------------------	---------------



BIL40 Bilanzierung nach nationalen Standards

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse innerhalb der externen Rechnungslegung. Sie erwerben die Fähigkeit einzelne Positionen der Bilanz anzusetzen und zu bewerten. Sie verstehen den Aufbau und die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung, des Anhangs und des Lageberichts. Sie erkennen die Auswirkungen der Anwendung unterschiedlicher Rechnungslegungsvorschriften auf die Abschlüsse von Unternehmen. Sie können die theoretischen Anreizstrukturen identifizieren, die die Ausgestaltung der Bilanzpolitik beeinflussen. Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in die Lage zu versetzen, Problembereiche und Fragestellungen der nationalen Rechnungslegung zu lösen. Die Studierenden können Urteile abgeben, Vergleiche tätigen und richtige Schlussfolgerungen ziehen.
-----------------------	--

Inhalt	Grundlagen, Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva Grundlagen Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Allgemeine Ansatzkriterien Allgemeine Bewertungsgrundsätze Ansatz und Bewertung einzelner Bilanzposten Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva und des Eigenkapitals Finanzanlagevermögen Vorräte Forderungen Wertpapiere und flüssige Mittel Rechnungsabgrenzungsposten Eigenkapital Ansatz, Bewertung und Ausweis der Passiva Rückstellungen Verbindlichkeiten Bewertungseinheiten Latente Steuern Ansatzvorschriften für Sonderposten mit Rücklageanteil Anhang, Lagebericht und Gliederungsvorschriften sowie die zielorientierte Bilanzierung im Rahmen der Bilanzpolitik Bilanzierung von Leasingverhältnissen Gliederung des Jahresabschlusses Anhang und Lagebericht Offenlegung des Jahresabschlusses Die Prüfung des Jahresabschlusses Grundlagen und Ziele der Bilanzpolitik
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------



Modulbausteine

BIL101 Studienbrief Grundlagen, Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva mit **Einsendeaufgaben**

BIL102 Studienbrief Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva und des Eigenkapitals mit **Einsendeaufgaben**

BIL103 Studienbrief Ansatz, Bewertung und Ausweis der Passiva mit **Einsendeaufgaben**

BIL104 Studienbrief Anhang, Lagebericht und Gliederungsvorschriften sowie die zielorientierte Bilanzierung im Rahmen der Bilanzpolitik mit **Einsendeaufgaben**

Transferaufgabe

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko



BIL41 Rechnungslegung nach internationalen Bilanzierungsstandards

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit die einzelnen Positionen der Bilanz (Aktiva und Passiva) nach HGB und IFRS anzusetzen und zu bewerten. Sie verstehen den Aufbau und die Struktur von Anhang, Lagebericht und Bestätigungsvermerk nach Grundlagen der internationalen Bilanzierungsgrundsätze. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Fragestellungen der internationalen Rechnungslegung zu lösen. Die Studenten erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Konzernrechnungslegung. Sie sind in der Lage Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen zu beurteilen.
Inhalt	Grundlagen des internationalen Bilanzrechts Grundlagen Zielsetzungen und Prinzipien der Rechnungslegungsvorschriften Der Aufbau der Rechnungslegungsvorschriften Konzernabschlüsse nach internationalem Recht Grundlagen Kapitalkonsolidierung Schuldenkonsolidierung Erfolgskonsolidierung Die Bilanzierung der Aktiva nach HGB und IFRS Bilanzierung des Anlagevermögens nach HGB und IFRS Bilanzierung des Umlaufvermögens nach HGB und IFRS Die Bilanzierung der Passiva nach HGB und IFRS Bilanzierung des Eigenkapitals nach HGB und IFRS Sonderposten mit Rücklageanteil Bilanzierung des Fremdkapitals nach HGB und IFRS Bilanzierung latenter Steuern Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk, Fallstudie Anhang nach internationalem Bilanzrecht Lagebericht nach internationalem Bilanzrecht Bestätigungsvermerk nach internationalem Bilanzrecht Fallstudie
Voraussetzungen	Kenntnisse der Bilanzierung nach nationalen Standards
Modulbausteine	BIL401 Studienbrief Grundlagen des internationalen Bilanzrechts mit Onlineübung BIL402 Studienbrief Konzernabschlüsse nach internationalem Recht mit Onlineübung BIL403 Studienbrief Die Bilanzierung der Aktiva nach HGB und IFRS mit Onlineübung BIL404 Studienbrief Die Bilanzierung der Passiva nach HGB und IFRS mit Onlineübung



BIL405 Studienbrief Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk,
Fallstudie mit **Onlineübung**
Transferaufgabe

Kompetenznachweis	Klausur (1,5 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko



BIL65 Erfolgsanalyse

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse innerhalb der externen Rechnungslegung. Sie lernen Instrumente der Erfolgs- und Finanzanalyse kennen zur Beurteilung von Bilanzen. Sie lernen, wie Unternehmensabschlüsse und Lageberichte auszuwerten und zu beurteilen sind. Die Studierenden sind in der Lage eine Kapitalflussrechnung durchzuführen und die entsprechende Interpretation der Ergebnisse vorzunehmen. Sie erwerben weiter die Fähigkeit eine Cash-Flow-Analyse zu erstellen und deren Ergebnis auszuwerten und zu beurteilen.
Inhalt	Erfolgsanalyse Grundlagen Erfolgsanalyse Rentabilitätsanalyse Wertschöpfungsanalyse Finanzanalyse Grundlegende Finanzanalyse Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur Liquiditätsanalyse mit Bilanzkennzahlen Einführung in die dynamische Liquiditätsanalyse Kapitalflussrechnung Grundlagen Cashflow-Analyse Kapitalflussrechnungen als Bewegungsbilanzen Kapitalflussrechnungen als Fondsrechnungen
Voraussetzungen	Kenntnisse in der Bilanzierung nach nationalen Standards
Modulbausteine	BIL201 Studienbrief Erfolgsanalyse mit Onlineübung BIL202 Studienbrief Finanzanalyse mit Onlineübung BIL203 Studienbrief Kapitalflussrechnung mit Onlineübung Transferaufgabe Onlinetutorium
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko



BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern; betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären; für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren; Marktchancen und finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten; grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft</p> <p>Begriffliche Grundlagen Geschichte der industriellen Produktion – ein Überblick Produktionsmanagement Materialwirtschaft</p> <p>Marketing</p> <p>Wandel der Märkte und des Marketings Wie kommt es zu einer Kaufentscheidung? – Eine Analyse des Kaufverhaltens Informationsbeschaffung für das Marketing: die Marketingforschung Marketingkonzeption – Ergebnis eines systematischen Vorgehens im Marketing Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption: die Umwelt- und Unternehmensanalyse Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie Marketinginstrumentarium und Marketingmix Marketingcontrolling Organisation der Marketingfunktion</p> <p>Personalmanagement</p> <p>Grundlagen des Personalmanagements Rechtliche Grundlagen des Personalmanagements Personalplanung Personalbeschaffung Personaleinsatz Personalentwicklung Betriebliche Anreizsysteme Personalbeurteilung Personalcontrolling und Personaldatenverwaltung Personalführung</p> <p>Rechnungswesen</p> <p>Grundlagen Finanzbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung Spezialaufgaben des Rechnungswesens</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Was ist Unternehmensführung</p>
---------------	--



St. Galler Managementkonzept
Normatives Management
Strategisches Management
Operatives Management

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL103 Studienbrief Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit Onlineübung BWL104 Studienbrief Marketing mit Onlineübung BWL105 Studienbrief Personalmanagement mit Onlineübung BWL106 Studienbrief Rechnungswesen mit Onlineübung BWL107 Studienbrief Grundlagen der Unternehmensführung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------

CON21 Operatives Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben; operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung verstehen; die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme analysieren und beurteilen; Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen abschätzen; Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung erläutern.
Inhalt	<p>Die Grundlagen des Controllings</p> <p>Historische Entwicklung des Controllings</p> <p>Aufgaben des Controllings heute</p> <p>Controlling im Führungsprozess von Unternehmen</p> <p>Organisation des Controllings</p> <p>Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision</p> <p>Finanz- und Investitionscontrolling</p> <p>Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele</p> <p>Budgets und Budgetierung</p> <p>Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen</p> <p>Investitionscontrolling</p> <p>Kosten- und Erfolgscontrolling</p> <p>Kostenrechnung als Controllinginstrument</p> <p>Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings</p> <p>Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling</p> <p>Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen</p> <p>Internes Berichtswesen und Informationssysteme</p> <p>Finanz- und Rechnungssysteme</p> <p>Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen</p> <p>Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme</p> <p>Der Markt für Standardsoftware</p> <p>Modularisierung und Integration</p> <p>Finanz- und Rechnungswesen mit SAP</p>
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme
Modulbausteine	CON101 Studienbrief Grundlagen des Controllings mit Onlineübung



CON102 Studienbrief Finanz- und Investitionscontrolling mit **Onlineübung**

CON103 Studienbrief Kosten- und Erfolgsrechnung mit **Onlineübung**

CON104 Studienbrief Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen mit **Onlineübung**

ANS701 Studienbrief Finanz- und Rechnungssysteme mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Mühlemeyer



CON63 Risiko- und Kontrollsystem

Kompetenzzuordnung	
Kompetenzziele	
Inhalt	Strategische Planung und Kontrolle im Rahmen des strategischen Controllings Strategieentwicklung Strategieumsetzung: Risikomanagement und Frühaufklärung
Voraussetzungen	
Modulbausteine	CON202 Studienbrief Strategische Planung und Kontrolle im Rahmen des strategischen Controllings mit Online-Übung Transferaufgabe
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Mühlemeyer

DBA23 Datenbanken

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse in Dateiorganisation, Datenmodellierung und Datenbanken: Die Basistechniken der physischen und logischen Datenorganisation beschreiben, einfache ER-Modelle erstellen, daraus relationale Datenmodelle ableiten, diese über Normalformen optimieren sowie einen Überblick über die Aufgaben und den Aufbau von Datenbanksystemen geben.</p> <p>Architektur und Funktionsweise von Datenbanken sowie die Vorgehensweise beim Entwurf von Datenbanken beschreiben. ERM zum Datenbankentwurf anwenden. Die Befehle von SQL zur Datendefinition und zur Datenmanipulation kennen und verwenden. Konzepte zur Datenintegrität erläutern. Eine einfache relationale Datenbank aufbauen und benutzen. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
Inhalt	<p>Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien</p> <p>Allgemeines zur Datenorganisation Entity-Relationship-Modelle Relationale Datenmodellierung Physische Datenorganisation</p> <p>Datenbanksysteme</p> <p>Structured Query Language Grundlagen von Datenbanksystemen Datenbanken in der Informationstechnologie Konzepte und Architekturen Logische Datenmodelle Einsatz von Datenbanksystemen im Unternehmen</p> <p>Datenbankentwurf</p> <p>Einführung: Prozess des Datenbankentwurfs im Überblick Konzeptuelle Modellierung Logische Modellierung: Umsetzung ins Relationenmodell Qualität des Datenbankentwurfs: Normalformen-Theorie Physische Modellierung</p> <p>SQL – Structured Query Language</p> <p>Datenbanksprachen und Datenbanksysteme Lebenszyklus einer Datenbankanwendung Datendefinition mit SQL Datenmanipulation mit SQL Einsatz von Sichten mit SQL Einbindung von SQL in andere Sprachen</p> <p>Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen</p> <p>Sicherheit und Zugriffskontrolle Ablaufsteuerung mit Transaktionen Wiederherstellung (Recovery) des DBS Performanz von Datenbanksystemen Weitere Datenbankkonzepte und Technologien</p>



Voraussetzungen

Grundlagen der Informatik

Modulbausteine

DAO101 Studienbrief Vom Datenmodell zur Speicherung in Dateien mit **Onlineübung**

DBA101 Studienbrief Grundlagen von Datenbanksystemen mit **Onlineübung**

DBA102 Studienbrief Datenbankentwurf mit **Onlineübung**

DBA103 Studienbrief SQL – Structured Query Language mit **Onlineübung**

DBA104 Studienbrief Erweiterte Konzepte von Datenbanksystemen mit **Onlineübung**

Onlineseminar (2 Stunden)

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1,5 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Dr. Franz-Karl Schmatzer



DIT42 Management der digitalen Transformation in der Praxis I: Digitale Motivation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über Grundkenntnisse des Managements der digitalen Transformation in der Praxis verfügen und diese einordnen bzw. darlegen; die praktischen Herausforderungen der neuen Verantwortungs- und Arbeitsbereiche für Führungskräfte und Mitarbeiter einordnen und übertragen; Anforderungen an betriebliche Veränderungen und deren Umsetzung erkennen und lösen; grundlegende Ansätze des Innovationsmanagements kennen, anwenden und auf eigene praktische Herausforderungen übertragen; den Einsatz von Innovationsmethoden und Kreativitätstechniken gestaltend einsetzen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Praktische Grundlagen der digitalen Transformation Die Entwicklung der digitalen Transformation Digital Governance Künstliche Intelligenz (KI) Digitale Marktforschung Budgetplanung für die digitale Transformation Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur Einstieg in die digitale Transformation Digitale Kompetenz der Führungskräfte Geschäftsmodelle Wandel zur digitalen Unternehmenskultur Digitale Know-how-Kultur New Work Definition und Entstehung von New Work Zentrale Begriffe aus der Welt von New Work Human Resources 2.0 Digitale Unternehmenskultur Agile Führung Gestaltung des Arbeitsplatzes Innovationsmanagement Grundlagen des Innovationsmanagements Plattform Economy Open Innovation Business Model Canvas Innovationsmethoden Kreativitätstechniken Aufbau eines Innovationsprogramms Connected Leadership Einstieg in das Thema "Connected Leadership" Connected vs. Non-connected Company Connected Maps Tools zum kollaborativen Arbeiten Interne Kommunikation</p>
---------------	--



Crowdsourcing
Crowdfunding

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT421 DIT421 Studienbrief Praktische Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT422 DIT422 Studienbrief Digitale Verantwortung und Know-how-Kultur mit Onlineübungen Einführungsvideo zum Studienbrief DIT423 DIT423 Studienbrief New Work mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT424 DIT424 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT425 DIT425 Studienbrief Connected Leadership mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT43 Management der digitalen Transformation in der Praxis II: Tools und Services

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe und Prozesse aus dem Onlinemarketing, dem Social-Media-Marketing, dem Personal Branding und dem digitalen Service kennen, einordnen und übertragen;</p> <p>Möglichkeiten der Digitalisierung von Prozessen im allgemeinen Geschäftsbetrieb erkennen und erklären;</p> <p>Grundlagen der Vernetzung und Automatisierung von Prozessen und Dingen kennen und wiedergeben. Grundlagen der digitalen Infrastruktur kennen und wiedergeben.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Online- und Social-Media-Marketing</p> <p>Online-Marketing Corporate Website Suchmaschinenmarketing E-Mail-Marketing Affiliate- Marketing Social- Media- Marketing Social Selling Die Strategie im Social-Media-Marketing Personal Branding und Influencer-Marketing</p> <p>Digitale Servicekultur und Produkte als Service</p> <p>Customer-Experience – Design als Service Der Kunde – Dialog und Bedürfnisse Kundenkontakt Customer-Relationship-Management (CRM)</p> <p>Prozesse im Digital Business</p> <p>Digital Business und Status quo Übersetzung von manuellen in digitale Prozesse Usability im Digital Business Optimierung von Prozessen Business-Process-Management-Systeme (BPM) Robotic Process Automation (RPA) Enterprise Resource Planning (ERP) Supply Chain Management Business Intelligence Controlling im Digital Business Blockchain</p> <p>Automatisierung</p> <p>Grundlagen der Automatisierung Internet der Dinge (IoT) Automatisierungstechnik Key Performance Indicator (KPI) Mensch-Maschine-Kommunikation</p>
---------------	---



Digitale Infrastruktur

Serviceorientierte Architektur (SOA) – konkrete Aufgabenverwaltung

API-Management – organisierter Datenaustausch

Digital-Asset-Management – Organisation digitaler Dateien

Digital Security

Hardware für Unternehmen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Einführungsvideo zum Studienbrief DIT431 DIT431 Studienbrief Online- und Social-Media-Marketing mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT432 DIT432 Studienbrief Digitale Servicekultur und Produkte als Service mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT433 DIT433 Studienbrief Prozesse im Digital Business mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT434 DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



DIT44 Management der digitalen Transformation: Theoretische Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Zyklen und Stufen der wirtschaftlichen Entwicklung kennen, einordnen und darstellen. Kenntnis der Grundlagen der digitalen Transformation. Übertragung der Grundlagenkenntnisse auf praktische Beispiele. Wandelprozesse in Organisationen verstehen und organisationssoziologisch begründen. Auswirkungen der digitalen Transformationen auf Organisationen kennen und darstellen.
Inhalt	<p>Der Weg zur digitalen Transformation</p> <p>Kondratieff-Zyklen und Stufen der industriellen Revolution</p> <p>Die technologischen Änderungen in der digitalen Transformation</p> <p>Die sich ändernde Rolle des Menschen</p> <p>Die sich ändernde Struktur von Organisationen in den Transformationen</p> <p>Grundlagen der digitalen Transformation</p> <p>Thematische Einführung</p> <p>Digitale Transformation - eine theoretische Annäherung</p> <p>Empirische Erkenntnisse zur digitalen Transformation</p> <p>Unternehmerische Gestaltungsoptionen einer digitalen Transformation von Unternehmen</p> <p>Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel.</p> <p>Die neue Institutionenökonomik</p> <p>der soziologische Neo-Institutionalismus</p> <p>Mikropolitik und Strategische Organisationsanalyse</p> <p>Organisationswandel und Lernen</p> <p>Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0</p> <p>Organisationen in der Industriegesellschaft - Mechanisierung, Industrialisierung und Automatisierung</p> <p>Organisationen in der Wissens- und Netzwerkgesellschaft</p> <p>Organisationen im digitalen Zeitalter - von interaktiver Wertschöpfung</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>DIT441 Studienbrief Der Weg zur digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>DIT442 Studienbrief Grundlagen der digitalen Transformation mit Onlineübung</p> <p>ORG603 Studienbrief Merkmale moderner Organisationen: Effizienz, Legitimität, Macht und Wandel mit Onlineübung</p> <p>ORG604 Studienbrief Organisationen in der digitalen Gesellschaft: Von der Industrialisierung zur Industrie 4.0 mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>



Kompetenznachweis Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Markus Grottko

DIT49 Datenbasierte Beschaffung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundstruktur der Beschaffung in Unternehmen kennen, untergliedert nach den Subsystemen strategischer Einkauf, operativer Einkauf und Beschaffungslogistik;</p> <p>Datenpflege und -haltung in der Beschaffung kennen und den Geschäftsprozess in der Beschaffung verstehen; Lagerverwaltung und Bestandsführung im traditionellen Rahmen kennen; Methoden des Beschaffungscontrollings grundsätzlich verstehen;</p> <p>Einfluss der Webtechnologie auf die Beschaffung und Logistik verstehen und im Rahmen einer Fallstudie anwenden können; Reichweite elektronischer Handelssysteme kennen und verstehen;</p> <p>Webbasierte Weiterentwicklung des Supply-Chain-Management kennen und die einschlägigen technischen Ansätze nachvollziehen</p> <p>Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung kennen und Schlussfolgerungen für die Datenanalyse ziehen; Kennen der wesentlichen Analysefelder in der Beschaffung und Methoden der Daten-basierte Strategieentwicklung in der Beschaffung nachvollziehen können; Ansätze zur Risikobewertung von Lieferanten kennen und in einer Fallstudie umsetzen können; Ansätze zur Operative Optimierung der Beschaffung kennen</p>
Inhalt	<p>Einkauf und Beschaffung</p> <p>Entscheidung über den Beschaffungsumfang</p> <p>Strategischer Einkauf</p> <p>Operativer Einkauf</p> <p>Beschaffungslogistik</p> <p>Beschaffung und Lagerhaltung</p> <p>Organisationsstrukturen in Beschaffung und Lagerhaltung</p> <p>Stammdaten in der Beschaffung und Lagerhaltung</p> <p>Geschäftsprozesse in der Beschaffung</p> <p>Lagerverwaltung und Bestandsführung</p> <p>Beschaffungs- und Bestandscontrolling</p> <p>Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit</p> <p>Webbasierte Logistik und Beschaffung</p> <p>Grundlagen der webbasierten Logistik und Beschaffung</p> <p>Elektronische Handelssysteme</p> <p>E-Procurement</p> <p>Desktop-Purchasing</p> <p>Supply-Chain-Management</p> <p>Daten-basierte Beschaffung</p> <p>Herausforderungen in der daten-basierten Beschaffung</p> <p>Analysefelder in der Beschaffung</p> <p>Daten-basierte Strategieentwicklung in der Beschaffung</p> <p>Risikobewertung von Lieferanten</p> <p>Operative Optimierung der Beschaffung</p> <p>Fallstudie Daten-basierte Beschaffung</p> <p>Fallbeschreibung Daten-basierte Beschaffung</p> <p>Lösungsansätze für die Fallstudie</p>



Verallgemeinerung der Erkenntnisse

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	LPM603 Studienbrief Einkauf und Beschaffung mit Onlineübung ANS502 Studienbrief Beschaffung und Lagerhaltung mit Onlineübung WEB302 Studienbrief Webbasierte Logistik und Beschaffung mit Onlineübung DIT301 Studienbrief Daten-basierte Beschaffung mit Onlineübung DIT302-FS Fallstudie Daten-basierte Beschaffung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur
--------------------------	---------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Christoph Laroque
----------------------	-------------------



DIT50 Datenbasierte Produktion

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse der Produktions- und Materialwirtschaft: Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements beschreiben. Produktionsprogramm mengenmäßig und zeitlich planen und daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ableiten;</p> <p>Verfahren der Produktionssteuerung beschreiben und ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen beurteilen; strategische und operative Entscheidungen im Bereich der Materialwirtschaft mit den gängigen Verfahren vorbereiten (Fach- und Methodenkompetenz).</p> <p>Herausforderungen in daten-basierter Produktion und Materialverwaltung kennen und verstehen; Analysefelder in Produktion und Materialverwaltung ableiten und in Zusammenhang bringen können; Methoden der Daten-basierte Strategieentwicklung in der Produktion kennen und im Rahmen einer Fallstudie umsetzen können;</p> <p>Ansätze zur Daten-basierte Optimierung der Materialverwaltung kennen; Methoden der Operative Optimierung der Produktion kennen und im Rahmen einer Fallstudie umsetzen können</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements</p> <p>Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement</p> <p>Das Produkt und seine Entwicklung</p> <p>Das Material und seine Klassifizierung</p> <p>Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung</p> <p>Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung</p> <p>IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung</p> <p>Methoden der Produktionsplanung – Push</p> <p>Methoden der Produktionsplanung – Pull</p> <p>Produktionssteuerung</p> <p>Materialwirtschaft und Logistik</p> <p>Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik</p> <p>Einkauf und Beschaffung</p> <p>Materialdisposition</p> <p>Lagerhaltung</p> <p>Distribution und Entsorgung</p> <p>Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung</p> <p>Herausforderungen in daten-basierter Produktion und Materialverwaltung</p> <p>Analysefelder in Produktion und Materialverwaltung</p> <p>Daten-basierte Strategieentwicklung in der Produktion</p> <p>Daten-basierte Optimierung der Materialverwaltung</p> <p>Operative Optimierung der Produktion</p> <p>Fallstudie Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung</p> <p>Fallbeschreibung Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung</p> <p>Lösungsansätze für die Fallstudie</p> <p>Verallgemeinerung der Erkenntnisse</p>
---------------	---



Voraussetzungen

Keine.

Modulbausteine

BWL301 Studienbrief Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit **Onlineübung**

BWL302 Studienbrief Produktionsplanung und -steuerung mit **Onlineübung**

BWL303 Studienbrief Materialwirtschaft und Logistik mit **Onlineübung**

DIT303 Studienbrief Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung mit **Onlineübung**

DIT304-FS Fallstudie Daten-basierte Produktion und Materialverwaltung

Kompetenznachweis

Assignment

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Christoph Laroque



DIT51 Datenbasiertes Marketing und Vertrieb

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundsätzlichen Ansatz des Marketing kennen und einfache Marketinganalysen durchführen;</p> <p>Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen;</p> <p>Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben;</p> <p>Veränderungen im Marketing durch die Verfügbarkeit verstehen und Herausforderungen ableiten können; Daten-basierte Analyseverfahren zum Konsumentenverhalten und B2B-Einkaufsverhalten kennen und in einfachen Kontexten anwenden können; Daten als Grundlage der Strategieentwicklung im Marketing verstehen;</p> <p>Methoden der datenbasierten Optimierung von Vertriebsorganisationen kennen und auf eine Fallstudie anwenden können;</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung</p> <p>Entwicklung der Märkte und des Marketing</p> <p>Kundenzufriedenheit und Kundenbindung</p> <p>Kaufverhalten</p> <p>Marketingforschung</p> <p>Umwelt- und Unternehmensanalyse</p> <p>Marketingkonzeption</p> <p>Formulierung der Marketingziele</p> <p>Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix</p> <p>Überblick über das Instrumentarium</p> <p>Produkt- und Programmpolitik</p> <p>Preispolitik</p> <p>Distributionspolitik</p> <p>Kommunikationspolitik</p> <p>Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation</p> <p>Marketingcontrolling</p> <p>Erfolgskontrolle des Marketingmix</p> <p>Marketingorganisation</p> <p>Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</p> <p>Herausforderungen im daten-basierten Marketing</p> <p>Konsumentenverhalten als besondere Herausforderung</p> <p>Daten-Analyse in B2B-Märkten</p> <p>Daten-basierte Strategieentwicklung im Marketing</p> <p>Daten-basierte Vertrieboptimierung in Mehr-Kanal-Systemen</p> <p>Fallstudie Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</p> <p>Fallbeschreibung Daten-basiertes Marketing und Vertrieb</p> <p>Lösungsansätze für die Fallstudie</p>
---------------	---



Verallgemeinerung der Erkenntnisse

Voraussetzungen	
Modulbausteine	BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit Onlineübung BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit Onlineübung BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit Onlineübung DIT305 Studienbrief Daten-basiertes Marketing und Vertrieb mit Onlineübung DIT306-FS Fallstudie Daten-basiertes Marketing und Vertrieb
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Christoph Laroque



ENC13 English for professional purposes C1

Kompetenzzuordnung	Kompetente Sprachverwendung
Kompetenzziele	die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen; ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen;
Inhalt	<p>Themenbereiche Orte, Menschen, Beziehungen, Arbeitswelt, Technologie, moderne Gesellschaft</p> <p>Lesen Lesetechniken, Texte analysieren</p> <p>Wortschatzarbeit Neue Wörter zu den genannten Themenbereichen, Wortbildung, bedeutungsähnliche Wörter, Synonyme</p> <p>Grammatik Wiederholung und Vertiefung ausgewählter Grammatikprobleme; Zeitenfolgen und Verwendung von Präsens, Present Perfect, Futur, Vergangenheitszeiten, Pronomen, modale Hilfsverben, indirekte Rede, Adverb, Adjektiv, Konditional, Konjunktiv, Nebensätze, Partizipien, Passiv, Infinitiv, Gerundium</p> <p>Schreiben Emails, persönliche und geschäftliche Briefe, Notizen, Instruktionen und Anweisungen, Broschüren, Bekanntmachungen, Berichte, Grafiken und Diagramme, Empfehlungsschreiben, Artikel; Texte strukturieren, bearbeiten, zusammenfassen</p> <p>Sprechen Alltagssprache, Meinungen und Gefühle ausdrücken; um etwas bitten, etwas anbieten, informelles Englisch verwenden, sich entschuldigen, jemanden unterbrechen, ein Telefongespräch führen; Verwendung von "phrasal verbs"</p> <p>Hörverständnisübungen</p>
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2
Modulbausteine	mp3 Ergänzungen zu EN541-543 EN541 Studienbrief English C1 mit Onlineübung Online-Content Rosetta Stone: English C1: Situations: Interpersonal Skills and Negotiation IV, Professional Interaction, Client Relations, Business Calls EN542 Studienbrief English C1 mit Onlineübung



EN543 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
mp3 Ergänzungen zu EN544-546
EN544 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
EN545 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**
EN546 Studienbrief English C1 mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Englisch
----------------	----------

Studienleiter	Verena Jung
----------------------	-------------

IMG40 Informationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Bedeutung, Aufgaben und Organisation des strategischen und operativen Informationsmanagements erläutern. Grundlegende Methoden zum Planen, Kontrollieren und Steuern von Projekten mit hohem IT-Anteil anwenden (IV-Controlling). Die Formen und Potenziale des Outsourcing erklären. Wesentliche rechtliche Aspekte beim Einsatz von IV-Systemen (Datenschutz, Lizenzfragen) erläutern.</p> <p>Die Auswirkungen der Informatik auf die Gesellschaft in ihren sozialen, wirtschaftlichen, arbeitsorganisatorischen, psychologischen und rechtlichen Aspekten erläutern und einschätzen können. Philosophische und ethische Maßstäbe kennen, mit Hilfe derer die Auswirkungen beurteilt werden können. Die Verantwortung des (Wirtschafts-)Informatikers für sein Handeln in Konfliktsituationen erkennen und ausüben können unter Berücksichtigung der Folgen individuellen oder gemeinschaftlichen Handelns für die soziale, politische, ökonomische und natürliche Umwelt.</p> <p>Ein vorgegebenes aktuelles Thema selbstständig erarbeiten und darstellen. Dabei übergreifende Fragestellungen aus den Säulen Wirtschaftsinformatik, Betriebswirtschaftslehre und Informatik aufgreifen und die Bedeutung der integrativen Betrachtung insbesondere für Anwendungen in der Praxis erkennen und herausarbeiten (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz).</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Informationsmanagement im Unternehmen</p> <p>Die Aufgaben des Informationsmanagements Das operative Informationsmanagement Das strategische Informationsmanagement Die Organisation der Informationsversorgung Der unternehmensexterne Bezug von IV-Leistungen durch Outsourcing</p> <p>IV-Projektmanagement und IV-Controlling</p> <p>IV-Projektmanagement Einführung und Einsatz von Standardsoftware Controlling der Informationsverarbeitung Risikomanagement: Sicherheitsmanagement, Katastrophenmanagement und Datenschutz Vom Informationsmanagement zum Wissensmanagement Auswirkungen der IT auf die Arbeitswelt</p> <p>Datenschutz</p> <p>Grundfragen des Datenschutzes Ziele, sachlicher Geltungsbereich und grundlegende Begriffe der DSGVO und des BDSG Erlaubte Datenverarbeitung Maßnahmen der Datensicherung Datenverarbeitung bei öffentlichen und nichtöffentlichen Stellen Die Kontrolle der Datenverarbeitung Die Rechtsstellung des Betroffenen Internationaler Datenschutz</p> <p>Gesellschaftliche Auswirkungen der IT</p>
---------------	--



Informatik und Gesellschaft
Das Zauberwort "Kommunikation"
Technikentwicklung als sozialer Gestaltungsprozess
Der Weg in die Informationsgesellschaft
Konkrete Effekte auf dem Weg in die Informationsgesellschaft
Schlussbetrachtung

Voraussetzungen	Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik
Modulbausteine	IMG101 Studienbrief Informationsmanagement im Unternehmen mit Onlineübung IMG102 Studienbrief IV-Projektmanagement und IV-Controlling mit Onlineübung SRK102 Studienbrief Datenschutz mit Onlineübung GAI101 Studienbrief Gesellschaftliche Auswirkungen der IT mit Onlineübung Onlineseminar (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Riggert



IMG64 Grundlagen Business Intelligence

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagen des Einsatzes von Business Intelligence in Unternehmen verstehen und einordnen können. Grundlagen der Business Modellierung im Überblick verstehen.</p> <p>Entscheidungen im Unternehmenskontext kennen und strukturieren sowie diese in Business-Intelligence-Systeme überführen können. Grundlagen zur Datenmodellierung vertiefen.</p> <p>Bezug von Geschäftsmodellen zu Business-Intelligence-Technologien erkennen und wesentliche Schlüsse ziehen. Hierfür das Instrument des Data Mining kennen und strukturieren können.</p> <p>Grundlagen zur datengetriebenen Entwicklung von Modellen für Zusammenhänge im Unternehmen kennen und ansatzweise anwenden können.</p> <p>Methoden zur Bewertung von datengetriebenen Modellen kennen und Modelle bewerten können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Business Intelligence – Gestaltung und Einsatz im Unternehmen</p> <p>Wissensmanagement im Unternehmen: Gründe für den Einsatz von Business Intelligence</p> <p>Bezugsrahmen Business Intelligence</p> <p>Business-Intelligence-Referenzmodell</p> <p>Datenmodellierung</p> <p>Analyse- und Präsentationsschicht</p> <p>Ausblick: Big Data</p> <p>Informationsgenerierung mit Business-Intelligence-Technologien</p> <p>Grundlagen zur betrieblichen Entscheidungsunterstützung</p> <p>Architektur und Komponenten von Business-Intelligence-Systemen</p> <p>Datenmodellierung für Business Intelligence</p> <p>Geschäftliche Problemstellungen, Data Science Lösungen und Predictive Modeling</p> <p>Betriebliche Herausforderungen und Lösungen mit Data Mining</p> <p>Der Data Mining Prozess</p> <p>Weitere Analyseverfahren und -technologien</p> <p>Einführung in die Vorhersagemodellbildung</p> <p>Ein Modell an Daten anpassen</p> <p>Überanpassung erkennen und vermeiden</p> <p>Ähnlichkeiten, Nachbarn und Cluster</p> <p>Bewertung von Modellen</p> <p>Leistung von Modellen visualisieren</p> <p>Evidenzen und Wahrscheinlichkeiten</p> <p>Texte repräsentieren und auswerten</p>
---------------	--



Voraussetzungen

Modulbausteine

BIN101 Studienbrief Business Intelligence – Gestaltung und Einsatz im Unternehmen mit **Onlineübung**

Fachbuch Linden, M. (2015): Geschäftsmodellbasierte Unternehmenssteuerung mit Business-Intelligence-Technologien

IMG604-BH Begleitheft Informationsgenerierung mit Business Intelligence Technologien mit **Onlineübung**

Fachbuch Provost, F./Fawcett, T. (2017): Data Science für Unternehmen – Data Mining und datenanalytisches Denken praktisch anwenden

IMG605-BHBegleitheft Geschäftliche Problemstellungen, Data Science Lösungen und Predictive Modeling mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Christoph Laroque



IMG65 **Datenvisualisierung im Managementcockpit**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden verstehen den Zweck und den Aufbau eines Managementcockpits und können daraus Anforderungen an die Aufbereitung der dargestellten Daten ableiten. Hierzu gehören auch grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Usability.</p> <p>Ferner sind die in der Lage, aus gegebenen Daten relevante deskriptive Auswertungsmethoden abzuleiten und diese umzusetzen.</p> <p>Für die grafische Darstellung können die Studierenden qualifiziert Diagramme auswählen und so darstellen, dass die enthaltenen Informationen schnell und sicher erfasst werden können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Managementcockpits im Rahmen der Unternehmensführung Grundlegende Informationsanforderungen im Management Zielsetzung von Managementcockpits in der Unternehmensführung Arten von Managementcockpits Anforderungen an die Darstellung von Daten</p> <p>Aufbau von Managementcockpits Struktur von Managementcockpits Hierarchische Ordnung von Daten für die Darstellung im Cockpit Color-Coding Überlegungen zur Usability im Managementcockpit</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Grundlagen der Datenvisualisierung Ableitung der darzustellenden Aussage Auswahl von Diagrammen Zusammenstellung von Schaubildern</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>Fachbuch: Rahlf: Datenvisualisierung mit R mit IMG608-BH Begleitheft</p> <p>STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung</p> <p>Fachbuch Zelazny: Wie aus Zahlen Bilder werden mit IMG610-BH Begleitheft</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Christoph Laroque



IMG67 Data Mining und quantitative Analysen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Die Bedeutung und die Notwendigkeit von Data Mining verstehen und Data Mining in die grundlegende Digitalisierung einordnen. Herausforderungen im Data Mining kennen und bewerten können.</p> <p>Daten mit einfachen Mitteln untersuchen und erste Erkenntnisse gewinnen können. Diese sollen beschrieben und visualisiert werden können. Des Weiteren können die Studierenden die Ähnlichkeit von Datensätzen bewerten und erste Muster erkennen.</p> <p>Grundlegendes Verständnis vom Data-Warehousing und dem Online Analytical Processing haben.</p> <p>Grundlegende und fortgeschrittene Konzepte des Data Mining kennen und einordnen können.</p> <p>Das Konzept von multivariater Analyse von Daten verstehen sowie grundlegende und fortgeschrittene Verfahren kennen und grundsätzlich anwenden können. Kenntnis der wichtigsten Gütekriterien zu den Verfahren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Data Mining Gründe für Data Mining Herausforderungen beim Data Mining Grundlegende Techniken und Ansätze</p> <p>Erste Schritte im Data Mining Erste Analyse der Daten (Getting to know) Einfache Beschreibungen und Visualisierungen Ähnlichkeit von Datensätzen Data Warehousing und Online Analytical Processing Data Cube and OLAP</p> <p>Grundlegende Konzepte des Data Mining Grundlegende Ansätze Fortgeschrittene Methoden</p> <p>Grundlegende Verfahren der multivariaten Analyse Varianzanalyse Diskriminanzanalyse Logistische Regression Faktoranalyse Clusteranalyse</p> <p>Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Analyse Nichtlineare Regression Strukturgleichungsanalyse Konfirmatorische Faktorenanalyse Neuronale Netze Multidimensionale Skalierung</p>
---------------	---

Voraussetzungen

Modulbausteine

IMG612 Studienbrief Grundlagen des Data Mining mit **Onlineübung**

IMG613 Studienbrief Erste Schritte im Data Mining mit **Onlineübung**

IMG614 Studienbrief Grundlegende Konzepte des Data Mining mit **Onlineübung**

Fachbuch: Backhaus, Erichson, Plinke, Weiber (2016): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung

STA301 Begleitheft Grundlegende Verfahren der multivariaten Analyse **Fachbuch:** Backhaus, Erichson, Weiber (2015): Fortgeschrittene Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung

STA302 Begleitheft Fortgeschrittene Verfahren der multivariaten Analyse

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Christoph Laroque



IMG68 Data-Storytelling und Kommunikation

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Datenvisualisierung für interaktives Story-Telling verwenden können, so dass ein erster Eindruck von Daten entsteht und weitergehende Fragestellungen abgeleitet werden können. Unterschiedliche Methoden für die visuelle Unterstützung von Stories über Daten kennen und unterscheiden können.</p> <p>Erzähltheorien kennen und sicher anwenden können und in die Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung einordnen können.</p> <p>Elemente der narrativen und visuellen Kommunikation kennen und für ein interaktives Data-Storytelling einsetzen können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Kommunikation mit Geschichten</p> <p>Erzähltheorien Die Bedeutung des Kontextes bei der Darstellung von Daten Aufbau und Struktur guter Geschichten Ziele von Geschichten Stoffentwicklung und -verdichtung</p> <p>Visuelle Elemente in der Darstellung</p> <p>Grundlagen zur effektiven visuellen Kommunikation Menschliche Wahrnehmung Kognitive Belastung der Rezipienten Grundlagen der Erinnerungsfähigkeit bei Menschen</p> <p>Fallstudien: Gutes Data-Storytelling</p> <p>Darstellung ausgewählter Fallbeispiele, bei denen Daten zu guten Stories verarbeitet werden</p>
---------------	--

Voraussetzungen	
------------------------	--

Modulbausteine	<p>Fachbuch: Cole-Nussbaumer-Knaflic: Storytelling mit Daten: Die Grundlagen der effektiven Kommunikation und Visualisierung mit Daten mit</p> <p>IMG615-BH Begleitheft mit Onlineübung</p> <p>IMG617-FS Fallstudien: Gutes Data-Storytelling mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Christoph Laroque
----------------------	-------------------



IMG69 Praxisanwendung: Big Data Analyse und Storytelling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Die Studierenden können auf einen gegebenen multivariaten Datensatz multivariate Methoden der Datenanalyse (bevorzugt mit Hilfe der Anwendung R) anwenden und kommen zu Ergebnissen, die die Daten verlässlich repräsentieren.</p> <p>Zudem sind sie in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse so im Rahmen des Data-Storytellings zu kommunizieren, dass ein fachfremdes Publikum die Erkenntnisse verstehen und einordnen kann.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Ausgegebener Datensatz (CSV-Datei)</p> <p>Daten eines Handelsunternehmens zu:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kunden und Kundensegmenten• Produkte• Warengruppen• Regionen• etc. <p>Fallstudie Verkaufsdatenanalyse</p> <p>Die Blynk AG Vorbereitung der Wirtschaftsprüfung Durchführung der Datenanalyse Bewertung der Ergebnisse</p>
---------------	---

Voraussetzungen	
------------------------	--

Modulbausteine	Elektronischer Datensatz IMG619-FS Fallstudie Verkaufsdatenanalyse
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Christoph Laroque
----------------------	-------------------

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten; unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele anwenden bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich der künftigen Rückflüsse der Investitionen; Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen; Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben; Aufbaukenntnisse der Finanzierung: Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren. Basel II und III kennen; Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Investitionsprozesse Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung Grundlagen der Kreditfinanzierung Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzplanung, Basel II und Basel III Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating</p>
---------------	--



Voraussetzungen	Wirtschaftsmathematische Grundkenntnisse
------------------------	--

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------



KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung verfügen; Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) sowie Kostenträgerrechnung beispielhaft anwenden und durchführen; Produktkalkulationen entwickeln und erstellen; monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen erarbeiten; Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens Grundbegriffe des Rechnungswesens Kostentheoretische Grundlagen Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung Überblick über die Kostenrechnungssysteme Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenartenrechnung Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung Die Bildung der Kostenarten Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p>Kostenstellenrechnung Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung Die Kostenträger Die Aufgaben der Kalkulation Kalkulationsbegriffe Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung Die Teilkostenkalkulation</p> <p>Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung</p>
---------------	--



Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung
Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB
Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Mühlemeyer
----------------------	------------------



KLR40 Vertiefung der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die Studierenden kennen die entscheidungsorientierten Konzepte der Kostenrechnung. Mit der Bedeutung und den Methoden der Teilkostenrechnung und der Plankostenrechnung sind sie vertraut. Sie sind in der Lage, auf der Basis von Informationen der Kostenrechnung Entscheidungen vorzubereiten. Sie kennen die Anwendungsbereiche der Prozesskostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung auf der Basis relativer Einzelkosten. Sie wissen um die Problematik der Plankostenrechnung in ihrer Ausgestaltung als starre Plankostenrechnung. Sie kennen die Ausgestaltung auf der Basis einer flexiblen Plankostenrechnung. Die Studierenden können die Elemente eines Fixkostenmanagements einsetzen.
Inhalt	<p>Entscheidungen auf der Datenbasis einer Voll- und Teilkostenrechnung Mängel der Vollkostenrechnung Entscheidungen im Ein-Produkt-Fall Entscheidungen im Mehr-Produkt-Betrieb</p> <p>Neuere Ansätze in der Kostenrechnung Deckungsbeitragsrechnung auf Basis relativer Einzelkosten Prozesskostenrechnung Fixkostenmanagement Weitere Verfahren des Kostenmanagements</p> <p>Grundlagen der Plankostenrechnung Wesen und Aufgabe der Plankostenrechnung Planung der Leistung Planung der Preise Planung und Kontrolle der Einzelkosten</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	KLR212 Studienbrief Entscheidungen auf der Datenbasis einer Voll- und Teilkostenrechnung mit Onlineübung KLR601 Studienbrief Neuere Ansätze in der Kostenrechnung mit Onlineübung KLR602 Studienbrief Grundlagen der Plankostenrechnung mit Onlineübung Tutorium (1 Std.)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte



Sprache Deutsch

Studienleiter Peter Mühlemeyer



MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung anwenden; Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung beherrschen; mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen vergleichen; Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren berechnen; Grenzwerte von Funktionen berechnen; Ableitungsregeln anwenden; Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen übertragen und Ergebnisse interpretieren.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>Zins- und Zinseszinsrechnung Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung</p> <p>Renten- und Tilgungsrechnung Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung</p> <p>Investitionsrechnung und Abschreibung Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen</p> <p>Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen</p> <p>Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung</p> <p>Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme</p>
---------------	---

**Voraussetzungen**

Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I

Modulbausteine**MAT230 Studienbrief** Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen**WM108 Studienbrief** Zins- und Zinseszinsrechnung mit **Onlineübung****WM109 Studienbrief** Renten- und Tilgungsrechnung mit **Onlineübung****WM110 Studienbrief** Investitionsrechnung und Abschreibung mit **Onlineübung****WM112 Studienbrief** Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit **Einsendeaufgaben****WM201 Studienbrief** Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit **Einsendeaufgaben****WM202 Studienbrief** Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit **Einsendeaufgaben****Präsenztutorium** (1 Tag)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

StudienleiterDr. Rainer Berkemer



MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse: einfache Marketinganalysen durchführen; Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen; Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung beschreiben; Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen erklären; betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel übertragen; Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg beurteilen; Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien erläutern; Die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb erklären.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb Grundlagen des Marketings</p>
---------------	--



Entscheidungen in Marketing und Vertrieb
Customer Relationship Management (CRM)
Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen
IT-Unterstützung für das operative CRM
Fallstudien

Customer Relationship Management

Customer Relationship Management (CRM)
IT-Unterstützung für das operative CRM
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining
Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG
Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine

BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit **Onlineübung**
BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit **Onlineübung**
BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit **Onlineübung**
Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH
ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit **Onlineübung**
ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Marianne Blumentritt



PER26 Personalführung und -entwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basiskenntnisse und -fähigkeiten: Führungstheorien und -stile unterscheiden; Bedeutung der Motivation sowie von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen beschreiben. Führungsfunktionen und -aufgaben erläutern. Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vorschlagen. Eigene und fremde Gesprächsführung sowie eigene Führungsrolle und eigenes Führungsverhalten reflektieren. Moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives, erläutern und zum Teil anwenden. Ziele, Aufgaben, Instrumente und Teilbereiche sowie Möglichkeiten und Grenzen der Personalentwicklung beschreiben. Verbindung zur Organisationsentwicklung aufzeigen
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Personalführung Personalführung als Teil der Unternehmungsführung Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess Führungsaufgaben Führungsstile und situatives Führungsverhalten Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können Führungsmodelle Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung Führung von Teams Konfliktbewältigung im Team Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Personalführung – Folgerungen und Ausblick</p> <p>Gesprächsführung Führen durch Gespräche Voraussetzungen für konstruktive Gespräche Arten von Mitarbeitergesprächen Das Gruppen- oder Teamgespräch</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder</p>
---------------	---



Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen
Organisationsentwicklung

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit Onlineübung FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit Onlineübung FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit Onlineübung FGI104 Studienbrief Gesprächsführung mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------



SQF28 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf im digitalen Zeitalter

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	
Inhalt	
Voraussetzungen	
Modulbausteine	SQF232 Studienbrief Selbstmanagement SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit Onlineübung SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Markus Grottko



SQF42 Klassisches und agiles Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation kennen; wissen, wie Projekte initialisiert werden (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder), und wie sich Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren definieren lassen;</p> <p>das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen können;</p> <p>Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten erhalten;</p> <p>Bedeutung von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement erkennen;</p> <p>begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und einschätzen können;</p> <p>Erkennen und Überwinden von Widerständen. Agile Projektmanagement-Methoden kennen, ihre Vor- und Nachteile bewerten und ihre Einsatzmöglichkeiten erläutern können. (Fach- und Methodenkompetenz.)</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</p> <p>Begriffe</p> <p>Projektaufbau</p> <p>Funktionen im Projekt</p> <p>Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen</p> <p>Projekte initialisieren</p> <p>Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen</p> <p>Projekte leiten und steuern</p> <p>Risikomanagement</p> <p>Problemmanagement</p> <p>Projektberichte</p> <p>Projektabschluss</p> <p>Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</p> <p>Die Projektführung</p> <p>Das Projektteam</p> <p>Kommunikation</p> <p>Widerstand</p> <p>Konflikte</p> <p>Projektmarketing</p> <p>Änderungs- und Konfigurationsmanagement</p> <p>Qualität im Projekt</p> <p>Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort</p> <p>Multiprojektmanagement-Prozess</p> <p>Multiprojektmanagement-Methoden</p>
---------------	--



Multiprojektmanagement-Organisation
 Multiprojektmanagement-Qualifikation
 Implementierung des Multiprojektmanagements
 Multiprojektmanagement-Organisation
Historische Entwicklung der Vorgehensmodelle
 Spezifikationsorientierte Entwicklung kompletter Systeme
 Prototyporientierte Entwicklung kompletter Systeme
 Spiralmodell für komplette Systeme
 Agile, inkrementelle Softwareentwicklung
 Fortschritte durch die verschiedenen Vorgehensmodelle
 Auswahl eines Vorgehensmodells
Das agile Rahmenwerk Scrum
 Historie von Scrum
 Charakteristika von Scrum
 Übersicht über den Scrum-Prozess
 Rollen in Scrum Teams
 Projektumsetzung mit Scrum
 Vor- und Nachteile von Scrum
 Hybride Verwendung von Scrum
 Unterschiede zwischen Scrum und Extreme Programming
Die Change Management-Methode von Kanban
 Historie von Kanban
 Begriffswelt der Kanban-Methode
 Vergleich von Kanban mit Scrum

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen mit Onlineübungen SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübungen SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement E-Book Goll/Hommel: Mit Scrum zum gewünschten System SQF405-BH Begleitheft mit Online-Übung
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Aufgaben der Statistik erläutern und Grundbegriffe der beschreibenden Statistik beherrschen. Grundfunktionen von MS Excel anwenden. Statistische Daten gruppieren, klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darstellen. Unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen erkennen.</p> <p>Einfache statistische Methoden beherrschen und auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden: Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen; Degressions- und Korrelationsanalyse anwenden; Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung beherrschen; Grundzüge der schließenden Statistik verstehen, jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel</p> <p>Grundbegriffe in der Statistik Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm</p> <p>Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung</p> <p>Lagemaße Streuungsmaße Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse</p> <p>Verhältniszahlen Zeitreihen Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse</p> <p>Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung Regressionsanalyse Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik</p> <p>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen Stichproben Statistisches Schätzen Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p> <p>Symbole Formelübersicht Standardnormalverteilung z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test</p>



t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Frantisek Jelenciak
----------------------	---------------------



STL41 Grundlagen der Steuerlehre

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben Fachwissen in den Grundlagen der Besteuerung (Verfahrensrecht) und in den Einzelsteuerarten: Einkommensteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer. Die Studierenden kennen den verfahrensrechtlichen Ablauf der Besteuerung und können damit zusammenhängende Probleme erkennen und Lösungen erarbeiten. Sie sind mit den steuerlichen Rechtsnormen der Ertragsbesteuerung vertraut. Die Studierenden können ihr theoretisches Wissen auf konkrete Fallbeispiele anwenden.
Inhalt	Grundlagen der Steuerlehre (Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) Allgemeines Steuerrecht Umsatzsteuer Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) Steuern vom Einkommen Einkommensteuer Körperschaftsteuer Gewerbesteuer Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer Einkommensteuer Fallstudie Gewerbesteuer Fallstudie Umsatzsteuer
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungstabellen STL101-EL Studienbrief Grundlagen der Steuerlehre (allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) mit Onlineübungen STL102-EL Studienbrief Ertragsteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) mit Onlineübungen STL103-EL Studienbrief Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer Transferaufgabe
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Henning von Brandis

UFU43 Phasenorientiertes Management und Organisation

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlegende Elemente der Unternehmensführung erläutern können; betriebliche Zielsysteme in ihre Elemente zerlegen, analysieren, bewerten und bei der Formulierung von Zielen mitwirken; Planungssysteme einordnen, analysieren, bewerten und unterstützen; verschiedene Arten von Kontrollhandlungen erkennen, analysieren, bewerten und gestalten, unterschiedliche Entscheidungssituationen und dazu passende Entscheidungstechniken beschreiben; für exemplarische einfache betriebliche Entscheidungssituationen geeignete Techniken auswählen und anwenden; grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren; Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten; Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern; Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben.</p>
Inhalt	<p>Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle Unternehmensziele Planung Kontrolle Ziele, Planung und Kontrolle in der modernen Unternehmensführung Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre Zum Gegenstand der Entscheidungslehre Beschreibung von Entscheidungsproblemen Entscheidungen bei Sicherheit Entscheidungen bei Unsicherheit Der Entscheidungsprozess Unterstützung der Anregungs- und Suchphase Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase Netzplantechniken, Frühaufklärungssysteme, Projektsteuerungssoftware Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur) Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels</p>



Techniken der organisatorischen Gestaltung

Praktische Übungen

Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation

Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management

Rechercheübungen

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
------------------------	----------------

Modulbausteine	UFU210 Studienbrief Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle mit Onlineübungen UFU601 Studienbrief Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit Onlineübungen UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübungen UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit Onlineübungen UFU503 Studienbrief Praktische Übungen Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------



WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik: Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern.</p> <p>Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben. Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermessen und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Grundlagenkenntnisse Internet: Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Traditionelle und moderne (z.B. Cloud Computing, Virtualisierung) Anwendungsarchitekturen einordnen und rudimentär anwenden.</p> <p>Datenbanksysteme einordnen und Basisfunktionalitäten anwenden. (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz).</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Informationen und Daten</p> <p>Daten- und Informationsverarbeitung</p> <p>Rechnersysteme und systemnahe Software</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Peripheriegeräte</p> <p>Codieren von Daten</p> <p>Betriebssysteme</p> <p>Software</p> <p>Klassifikation von Software</p> <p>Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware</p> <p>Betriebswirtschaftliche Daten</p> <p>Die Benutzerschnittstelle</p> <p>Softwarequalität</p> <p>Kommunikation und Netzwerke</p> <p>Grundlagen der Datenübertragung</p> <p>Das OSI-Referenzmodell</p> <p>Lokale Netze</p> <p>Netztopologien und Zugangsverfahren</p> <p>Kopplung</p> <p>Netzmanagement</p> <p>Internet</p> <p>Das TCP/IP-Protokoll</p> <p>IP-Adressen</p>
---------------	---



Domain Name System
Die Internetschicht mit Routing
Die Transportschicht
Dienste im Internet
Das World Wide Web
Grundaufbau
Dynamische Webanwendungen
Intranet und Extranet
Anwendungsarchitekturen
Basisarchitekturen
Schichtenarchitektur
Client-Server-Architektur
Peer-to-Peer-Architektur
Publish-Subscribe-Architektur
Serviceorientierte Architekturen
Middleware
Virtualisierung
Cloud-Computing
Datenbanksysteme
Aufgaben
Relationale Systeme
NoSQL-Systeme

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Fachbuch „Grundkurs Wirtschaftsinformatik Eine kompakte und praxisorientierte Einführung“ von Abts, Dietmar und Mülder, Wilhelm WIN201-BH Begleitheft Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik mit Onlineübung Online-Tutorium
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer
----------------------	--------------------------
